

Erfolgsbedingungen der Bewerbung um den Ausbildungsplatz: Analyse einer Bewerberbefragung

Michael Tiemann

Vorstellung der Magisterarbeit, 2006

Gliederung

Problemstellung

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber

Verdrängung

Ergebnisse

Grafiken

Zusammenfassung

Erfolgsbedingungen

Die genutzten Variablen

Hauptresultate

Beispiele

Gliederung

Problemstellung

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber

Verdrängung

Ergebnisse

Grafiken

Zusammenfassung

Erfolgsbedingungen

Die genutzten Variablen

Hauptresultate

Beispiele

Gliederung

Problemstellung

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber

Verdrängung

Ergebnisse

Grafiken

Zusammenfassung

Erfolgsbedingungen

Die genutzten Variablen

Hauptresultate

Beispiele

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

- Lage auf Ausbildungsstellenmarkt ist nach wie vor angespannt
 - Ausbildungspakte
 - Förderprogramme (niedrige Vorbildung, wirtschaftlich schwache Region)
- dabei: prinzipiell offener Zugang
- Frage: Wer schafft's und wer nicht?

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

- Lage auf Ausbildungsstellenmarkt ist nach wie vor angespannt
 - **Ausbildungspakte**
 - Förderprogramme (niedrige Vorbildung, wirtschaftlich schwache Region)
- dabei: prinzipiell offener Zugang
- Frage: Wer schafft's und wer nicht?

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

- Lage auf Ausbildungsstellenmarkt ist nach wie vor angespannt
 - Ausbildungspakte
 - Förderprogramme (niedrige Vorbildung, wirtschaftlich schwache Region)
- dabei: prinzipiell offener Zugang
- Frage: Wer schafft's und wer nicht?

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

- Lage auf Ausbildungsstellenmarkt ist nach wie vor angespannt
 - Ausbildungspakte
 - Förderprogramme (niedrige Vorbildung, wirtschaftlich schwache Region)
- dabei: prinzipiell offener Zugang
- Frage: Wer schafft's und wer nicht?

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

- Lage auf Ausbildungsstellenmarkt ist nach wie vor angespannt
 - Ausbildungspakte
 - Förderprogramme (niedrige Vorbildung, wirtschaftlich schwache Region)
- dabei: prinzipiell offener Zugang
- Frage: Wer schafft's und wer nicht?

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

Gibt es Unterschiede zwischen Erfolgreichen und nicht Erfolgreichen?

Verschiedene Erklärungsansätze sind denkbar:

- Verdrängung „niedrig“ vorgebildeter durch „höher“ gebildete Bewerberinnen und Bewerber
- Komplementarität und Begabung
- andere wichtige Erfolgsbedingungen außer der schulischen Vorbildung

Erfolgsbedingungen der Lehrstellensuche

Hier die Ergebnisse meiner Magisterarbeit zur **Verdrängung**
und zu **Erfolgsbedingungen**

Die Verdrängungsthese

- formal schulisch höher gebildete Bewerberinnen und Bewerber verdrängen diejenigen mit niedrigeren allgemeinen Schulabschlüssen
- Überprüfung mit amtlichen Daten: schulische Vorbildung der Lehrlinge mit neuen Ausbildungsverträgen je Jahr für die Ausbildungsbereiche
- damit kann außerdem Situation abgebildet werden

Die Verdrängungsthese

- formal schulisch höher gebildete Bewerberinnen und Bewerber verdrängen diejenigen mit niedrigeren allgemeinen Schulabschlüssen
- Überprüfung mit amtlichen Daten: schulische Vorbildung der Lehrlinge mit neuen Ausbildungsverträgen je Jahr für die Ausbildungsbereiche
- damit kann außerdem Situation abgebildet werden

Die Verdrängungsthese

- formal schulisch höher gebildete Bewerberinnen und Bewerber verdrängen diejenigen mit niedrigeren allgemeinen Schulabschlüssen
- Überprüfung mit amtlichen Daten: schulische Vorbildung der Lehrlinge mit neuen Ausbildungsverträgen je Jahr für die Ausbildungsbereiche
- damit kann außerdem Situation abgebildet werden

Ergebnisse

- **Zum Vergleich: Abschlüsse allgemein** ▶ Schulabschlüsse
- **Industrie und Handel:** Verdrängung durch Bewerberinnen und Bewerber mit Fach- und Hochschulreife
- **Handwerk:** Anstieg Realschulabgänger, Anteil Hauptschulabgänger fast konstant, nicht attraktiv für höher Vorgebildete? ▶ Industrie und Handel; Handwerk
- **Öffentlicher Dienst:** Verdrängung oder nur Abbildung der allg. Entwicklung?
- **Freie Berufe:** allgemeiner Anstieg, Rekrutierungsschwierigkeiten? ▶ Öffentlicher Dienst; Freie Berufe

Ergebnisse

- Zum Vergleich: Abschlüsse allgemein ▶ Schulabschlüsse
- **Industrie und Handel:** Verdrängung durch Bewerberinnen und Bewerber mit Fach- und Hochschulreife
- **Handwerk:** Anstieg Realschulabgänger, Anteil Hauptschulabgänger fast konstant, nicht attraktiv für höher Vorgebildete? ▶ Industrie und Handel, Handwerk
- **Öffentlicher Dienst:** Verdrängung oder nur Abbildung der allg. Entwicklung?
- **Freie Berufe:** allgemeiner Anstieg, Rekrutierungsschwierigkeiten? ▶ Öffentlicher Dienst, Freie Berufe

Ergebnisse

- Zum Vergleich: Abschlüsse allgemein ▶ Schulabschlüsse
- **Industrie und Handel:** Verdrängung durch Bewerberinnen und Bewerber mit Fach- und Hochschulreife
- **Handwerk:** Anstieg Realschulabgänger, Anteil Hauptschulabgänger fast konstant, nicht attraktiv für höher Vorgebildete? ▶ Industrie und Handel; Handwerk
- **Öffentlicher Dienst:** Verdrängung oder nur Abbildung der allg. Entwicklung?
- **Freie Berufe:** allgemeiner Anstieg, Rekrutierungsschwierigkeiten? ▶ Öffentlicher Dienst; Freie Berufe

Ergebnisse

- Zum Vergleich: Abschlüsse allgemein ▶ Schulabschlüsse
- **Industrie und Handel:** Verdrängung durch Bewerberinnen und Bewerber mit Fach- und Hochschulreife
- **Handwerk:** Anstieg Realschulabgänger, Anteil Hauptschulabgänger fast konstant, nicht attraktiv für höher Vorgebildete? ▶ Industrie und Handel; Handwerk
- **Öffentlicher Dienst:** Verdrängung oder nur Abbildung der allg. Entwicklung?
- **Freie Berufe:** allgemeiner Anstieg, Rekrutierungsschwierigkeiten? ▶ Öffentlicher Dienst; Freie Berufe

Ergebnisse

- Zum Vergleich: Abschlüsse allgemein ▶ Schulabschlüsse
- **Industrie und Handel:** Verdrängung durch Bewerberinnen und Bewerber mit Fach- und Hochschulreife
- **Handwerk:** Anstieg Realschulabgänger, Anteil Hauptschulabgänger fast konstant, nicht attraktiv für höher Vorgebildete? ▶ Industrie und Handel; Handwerk
- **Öffentlicher Dienst:** Verdrängung oder nur Abbildung der allg. Entwicklung?
- **Freie Berufe:** allgemeiner Anstieg, Rekrutierungsschwierigkeiten? ▶ Öffentlicher Dienst; Freie Berufe

Ergebnisse

- **Landwirtschaft:** stärkste Zunahme bei Hauptschulabgängern, konträrer Verlauf
- **Hauswirtschaft:** interessierende Vorbildungen machen nur 40% aus
- **Seeverkehr:** zu geringe Fallzahlen (im Hunderterbereich)

▸ zur Zusammenfassung

Ergebnisse

- **Landwirtschaft:** stärkste Zunahme bei Hauptschulabgängern, konträrer Verlauf
- **Hauswirtschaft:** interessierende Vorbildungen machen nur 40% aus
- **Seeverkehr:** zu geringe Fallzahlen (im Hunderterbereich)

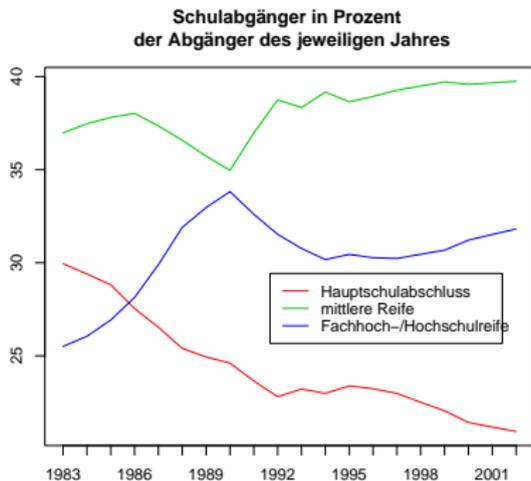
▸ zur Zusammenfassung

Ergebnisse

- **Landwirtschaft:** stärkste Zunahme bei Hauptschulabgängern, konträrer Verlauf
- **Hauswirtschaft:** interessierende Vorbildungen machen nur 40% aus
- **Seeverkehr:** zu geringe Fallzahlen (im Hunderterbereich)

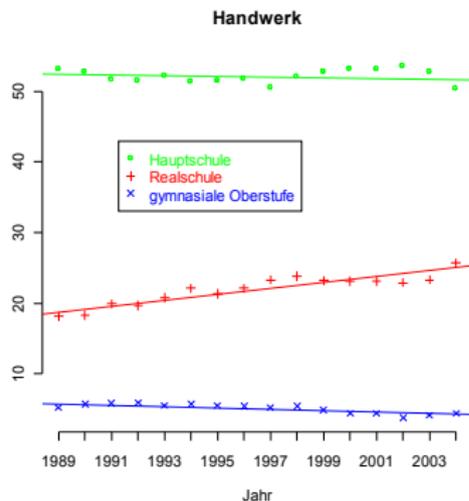
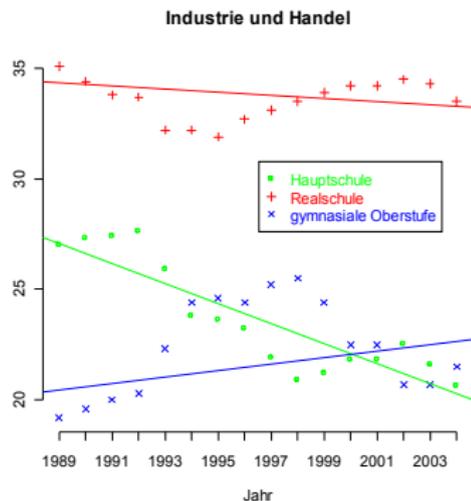
▸ zur Zusammenfassung

Entwicklung der Schulabschlüsse



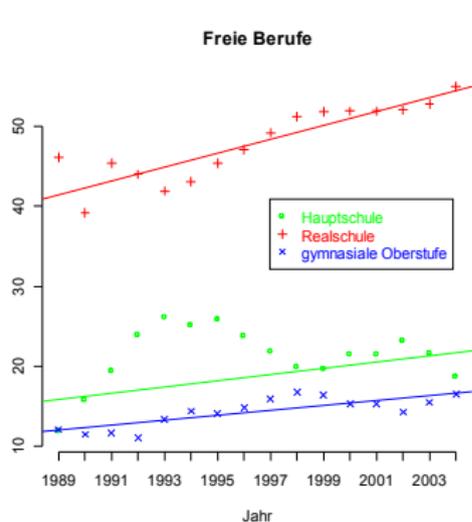
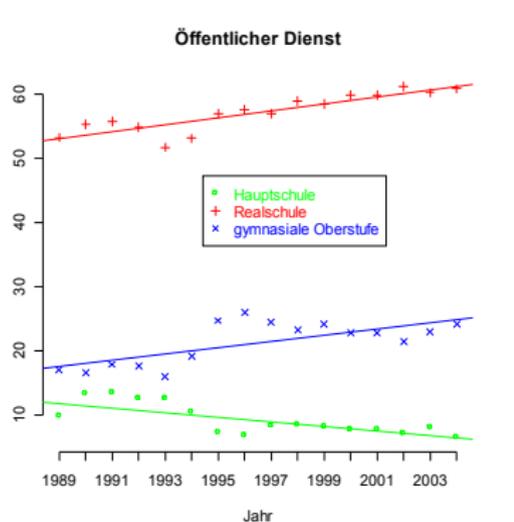
← Ergebnisse

Schulische Vorbildung in den Bereichen ...



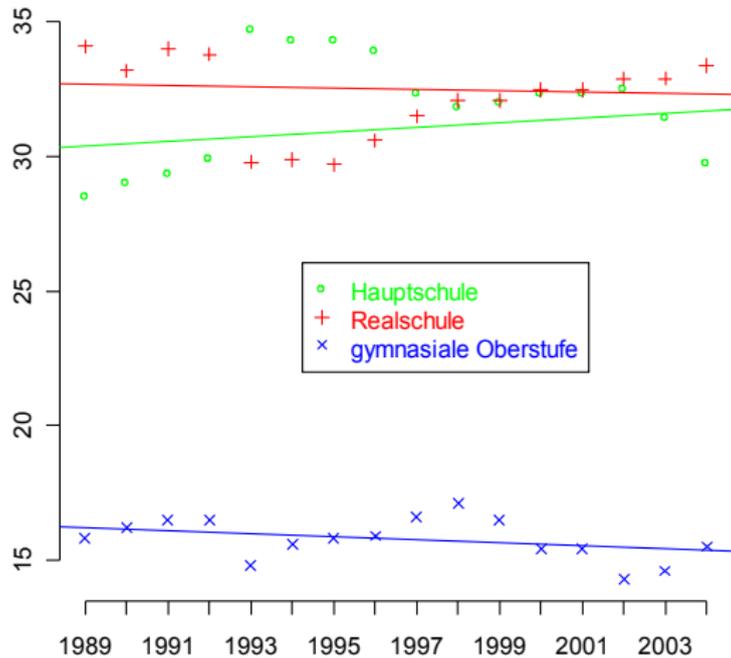
← Ergebnisse

Schulische Vorbildung in den Bereichen ...



← Ergebnisse

Schulische Vorbildung über alle Bereiche



Zusammenfassung

- über alle Bereiche kaum Verdrängung sichtbar
- Unterschiede in Bereichen
 - schulische Vorbildung stratifiziert
 - Beliebte Berufe zeigen ähnliche Verteilung auf Bereiche

Zusammenfassung

- über alle Bereiche kaum Verdrängung sichtbar
- Unterschiede in Bereichen
 - schulische Vorbildung stratifiziert
 - Beliebte Berufe zeigen ähnliche Verteilung auf Bereiche

Zusammenfassung

- über alle Bereiche kaum Verdrängung sichtbar
- Unterschiede in Bereichen
 - schulische Vorbildung stratifiziert
 - Beliebte Berufe zeigen ähnliche Verteilung auf Bereiche

Zusammenfassung

- über alle Bereiche kaum Verdrängung sichtbar
- Unterschiede in Bereichen
 - schulische Vorbildung stratifiziert
 - Beliebte Berufe zeigen ähnliche Verteilung auf Bereiche

Die Suche nach Erfolgsbedingungen

- Erfolgsbedingungen können am besten mit Individualdaten wie bei den Bewerberbefragungen gefunden werden.
- hier genutzt: Daten der Bewerberbefragung 2002

Variablen

Erste Ergebnisse

Erste Ergebnisse zur ANR

Hauptresultate

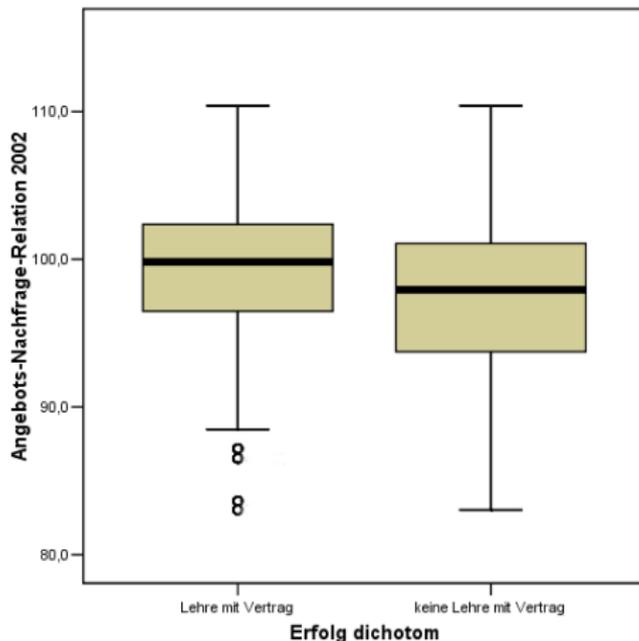
Variablen der Regressionsmodelle

<i>Variable</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Gültige Prozente</i>
<i>Erfolg</i>		
Lehre mit Vertrag	1.858	45,3
keine Lehre mit Vertrag	2.241	54,7
Gesamt	4.099	100,0
<i>höchster Schulabschluss</i>		
(noch) kein Abschluss	124	3,0
Sonderschulabschluss	47	1,2
Hauptschulabschluss	1.055	25,9
qual. Hauptschulabschluss	413	10,1
mittlerer Abschluss	1.454	35,7
Berechtigung zum Besuch der gymn. Oberstufe	415	10,2
Fachhochschulreife	272	6,7
Hochschulreife	298	7,3
Gesamt	4.078	100,0
<i>Alter</i>		
bis unter 17	803	19,5
genau 17	1.033	25,1
18 bis unter 20	1.245	30,3
älter als 20	1.032	25,1
Gesamt	4.116	100,0
<i>Geschlecht</i>		
männlich	2.119	51,4
weiblich	2.000	48,6
Gesamt	4.119	100,0
<i>Deutsch als 1. Sprache gelernt</i>		
ja	3.328	82,0
nein	730	18,0
Gesamt	4.058	100,0

Erste Ergebnisse

Variable	Erfolg				
	Lehre mit Vertrag		Keine Lehre mit Vertrag		Ø
<i>Schulische Vorbildung, $\chi^2 = 41,408$, $df = 2$, $p = 0,000$</i>					
Erste Abschlüsse (Sonder- und Hauptschule)	412	22,8	672	32,0	27,7
Mittlere Abschlüsse (ab qual. Hauptschule)	1118	61,8	1145	54,5	57,9
Höchste Abschlüsse (Fach- und Hochschulreife)	279	15,4	282	13,4	14,4
Gesamt	1809	100,0	2099	100,0	100,0
<i>Klassiertes Alter, $\chi^2 = 84,856$, $df = 3$, $p = 0,000$</i>					
Bis unter 17 Jahre	422	23,0	371	16,7	19,5
Genau 17 Jahre	530	28,8	492	22,1	25,1
18 bis unter 20 Jahre	529	28,8	698	31,3	30,2
Über 20 Jahre	357	19,4	666	29,9	25,2
Gesamt	1838	100,0	2227	100,0	100,0

Erste Ergebnisse zur ANR



Ein t-Test zeigt, dass diese Verteilung der Mittelwerte nicht zufällig ist. ($t = -9,636$, $df = 4017$, $p = 0,000$)

Erfolgsbedingungen sind schwer auszumachen

- **positive Einflüsse**
Bewerberinnen und Bewerber, die erfolgreich waren,
 - hatten höhere Schulabschlüsse als mittlere Reife.
 - waren jünger als 17 Jahre.
 - waren männlich.
 - bewarben sich in weniger dichten Märkten.
 - fragten in Betrieben nach und besprachen sich mit den Eltern.
 - hatten keinen erkennbaren Migrationshintergrund.
- **Einschränkungen**
 - Einflüsse teilweise schwach
 - Erklärungskraft insgesamt eher schwach

Koeffizienten der Modelle

Stärke der Zusammenhänge

Klassifikationstabelle

Beispiele

Problemfall ANR?

◀ zurück zur Suche

▶ Zusammenfassung

Stärke der Zusammenhänge

	Modell							
	1		2		3		4	
<i>schulische Vorbildung</i>								
(noch) kein Abschluss	30,433	***	7,972	**	-2,076	.	13,294	***
Sonderschulabschluss	-8,001	.	-7,071	.	-5,326	.	-6,540	.
Hauptschulabschluss	79,755	***	42,122	***	3,005	*	25,245	***
q. Hauptschulabschluss	-3,548	.	10,190	***	-5,953	.	-5,976	.
Ber. z. gym. Oberstufe	-8,024	.	-7,398	.	-3,447	.	-2,927	.
Fachhochschulreife	-2,454	.	-1,755	.	-5,210	.	-6,710	.
Hochschulreife	24,722	***	11,256	***	-3,294	.	0,948	○
<i>Alter</i>								
bis unter 17	40,249	***	18,722	***	-6,240	.	16,640	***
genau 17	35,490	***	24,946	***	-6,241	.	9,370	**
18 bis unter 20	9,277	**	-0,673	.	-6,188	.	5,369	*
<i>Geschlecht</i>								
männlich	-2,046	.	-4,594	.	-0,538	.	-6,714	.
<i>Dichte des Arbeitsmarktes</i>								
ANR	78,176	***	-		-		-	
<i>Informationen</i>								
in Betrieben gefragt	-5,708	.	-2,944	.	-6,272	.	-6,850	.
bei Kammern gefragt	-7,717	.	-		-		-	
Verwandte um Hilfe gebeten	25,753	***	21,367	***	-3,271	.	2,450	*
mit den Eltern gesprochen	34,584	***	14,122	***	7,621	**	1,59	○
Zeitungsanzeige aufgegeben	-2,795	.	-0,700	.	-5,754	.	-6,866	.
Internet genutzt	56,706	***	20,012	***	15,848	***	12,377	***
<i>Migrationshintergrund</i>								
erste Sprache Deutsch	21,188	***	6,204	**	-1,005	.	0,149	○
Konstante	81,981	***	12,788	***	-1,476	.	-6,058	.

Tabelle 1: BIC-Werte der Koeffizienten. Es bedeuten: · kein erkennbarer Zusammenhang, ○ einen schwachen, * einen positiven, ** einen starken und *** einen sehr starken Zusammenhang (Pampel 2000, vgl. S. 31).

Klassifikation

Die Erklärungskraft der Modelle kann als Verhältnis der richtig vorhergesagten Fälle zur tatsächlichen Verteilung der Fälle angegeben werden. Für die hier behandelten Modelle ergibt sich damit folgende Prozentsätze:

Modell	Richtig prognostizierte		Gesamt
	Erfolgreiche	nicht Erfolgreiche	
1	58,4%	75,8%	68,2%
2	47,6%	83,8%	70,4%
3	58,6%	74,8%	67,7%
4	76,4%	55,0%	66,9%

← zurück zu den Resultaten

Beispielhafte Erfolgswahrscheinlichkeiten

Für einen 16-jährigen männlichen Bewerber, der alles Wichtige mit seinen Eltern bespricht und der als erste Sprache in der Kindheit Deutsch gelernt hat, ergeben sich, je nach schulischer Vorbildung und Region, folgende Erfolgswahrscheinlichkeiten (in Prozent):

Schulische Vorbildung	Region			
	Saarlouis ANR= 98,9	Bonn ANR= 102,1	Nürnberg ANR= 100,5	Gelsenkirchen ANR= 86,5
Ber. z. gymn. Oberstufe	80,45%	83,51%	82,03%	64,76%
mittlere Reife	80,12%	83,22%	81,72%	64,28%
Sonderschulabschluss	78,25%	81,59%	79,97%	61,64%
q. Hauptschulabschluss	74,96%	78,66%	76,86%	57,21%
Hauptschulabschluss	59,42%	64,33%	61,90%	39,54%
(noch) kein Abschluss	30,29%	34,85%	32,53%	16,25%

← zurück zu den Resultaten

Beispielhafte Erfolgswahrscheinlichkeiten

Für einen 17-jährigen männlichen Bewerber, der alles Wichtige mit seinen Eltern bespricht (und in Betrieben nachfragt), der als erste Sprache in der Kindheit Deutsch gelernt hat und der die mittlere Reife gemacht hat, ergeben sich, je nach Modell, folgende Erfolgswahrscheinlichkeiten (in Prozent):

- Modell 2 (ANR bis unter 99): 75,06% (79,40%)
- Modell 3 (ANR von 99 bis unter 101): 71,03% (70,68%)
- Modell 4 (ANR über 101): 83,64% (83,38%)

← zurück zu den Resultaten

Zusammenfassung

angesprochene Zusammenhänge werden durch die Daten bestätigt (vgl. positive Einflüsse)

Problematisch:

- Dichte des Ausbildungsstellenmarktes
- Argumentationsrichtung bei einigen Informationsvariablen
- schwache Erklärungskraft der Modelle
→ fehlende Variablen

◀ zurück zu den Resultaten

Zusammenfassung

- **Verdrängung**
 - Verdrängung findet nicht generell statt aber
 - schulische Vorbildung stratifiziert Ausbildungsstellenmarkt
- **Erfolgsbedingungen**
 - Erfolgsbedingungen sind unter anderem die schulische Vorbildung, das Alter, die Dichte des Marktes, ein möglicher Migrationshintergrund
 - der Zugang zu und Umgang mit Informationen lässt eher Rückschluss auf fehlenden Erfolg zu
 - Modelle haben schwache Erklärungskraft
- Weitere Studien für Modelle mit mehr Unabhängigen sind wünschenswert.

Zusammenfassung

- Verdrängung
 - Verdrängung findet nicht generell statt aber
 - schulische Vorbildung stratifiziert Ausbildungsstellenmarkt
- Erfolgsbedingungen
 - Erfolgsbedingungen sind unter anderem die schulische Vorbildung, das Alter, die Dichte des Marktes, ein möglicher Migrationshintergrund
 - der Zugang zu und Umgang mit Informationen lässt eher Rückschluss auf fehlenden Erfolg zu
 - Modelle haben schwache Erklärungskraft
- Weitere Studien für Modelle mit mehr Unabhängigen sind wünschenswert.

Zusammenfassung

- Verdrängung
 - Verdrängung findet nicht generell statt aber
 - schulische Vorbildung stratifiziert Ausbildungsstellenmarkt
- Erfolgsbedingungen
 - Erfolgsbedingungen sind unter anderem die schulische Vorbildung, das Alter, die Dichte des Marktes, ein möglicher Migrationshintergrund
 - der Zugang zu und Umgang mit Informationen lässt eher Rückschluss auf fehlenden Erfolg zu
 - Modelle haben schwache Erklärungskraft
- Weitere Studien für Modelle mit mehr Unabhängigen sind wünschenswert.